



Pressemitteilung vom 09.03.2021

Förster sind bereits Waldökosystem-Manager

DVFFA-Vorstand unterstützt Erklärung der Forst-Hochschulen und -Universitäten zum geplanten Studiengang „Ökologische Waldwirtschaft“

Neun Hochschulen und Universitäten in Deutschland mit forstlichen Studiengängen kritisieren in einer gemeinsamen Erklärung die von GEO und Gruner & Jahr verbreiteten Darstellung, dass sich die bisherige forstliche Lehre auf die Holzerzeugung konzentriert. Die Begründung für einen neuen Studiengang „Ökologische Waldwirtschaft“ unterstellt, dass „die derzeitige Lehre an forstlichen Hochschulen und Universitäten nicht auf einem umfassenden Verständnis von Wäldern als komplexen Ökosystemen beruht und sich auf die Anlage von „Holzäckern“ und damit die Plantagenwirtschaft beschränke.“ Dem widersprechen die Hochschulen und Universitäten mit dem Hinweis, dass in ihrer aktuellen Lehre bereits Inhalte u.a. in den Bereichen Waldökologie, Walddynamik, Bodenökologie, Biodiversität und Naturschutz, Ökosystemleistungen und Ökosystemmanagement einen breiten Raum einnehmen. Absolventen würden für eine naturnahe, multifunktionale Waldbewirtschaftung ausgebildet, die sich explizit an Zielen des Biodiversität- und Waldnaturschutzes sowie der Bereitstellung von Ökosystemleistungen jenseits der Holzerzeugung ausrichte. Weiter heißt es, dass es aber keine implizite Richtungsvorgabe im Sinne einer „richtigen“ und „falschen“ Zielsetzung gäbe, sondern einen breiten Diskurs über verschiedene Wege des Waldmanagements und seiner unterschiedlichen Folge.

Der Vorstand des Deutschen Verbandes Forstlicher Forschungsanstalten (DVFFA) unterstützt die Erklärung der Hochschulen und Universitäten und regt an, die Diskussion um eine weitere Ökologisierung der Waldwirtschaft konstruktiv innerhalb der bestehenden Lehrangebote zu führen. So werden weiterhin Waldmanager vielseitig und zukunftsorientiert ausgebildet, die dringend für die Mammutaufgaben bei der Erhaltung unserer Wälder, ihrer biologischen Vielfalt und der Waldanpassung an den Klimawandel gebraucht werden.

Kontakt: Prof. Dr. Andreas Bolte, Präsident DVFFA, A.-Möller-Straße 1, Haus 41/42, 16225 Eberswalde, Tel. 03334 3820-344, Email: andreas.bolte@thuenen.de